Bielefeld

PROGRAMM 2013
HEFT 1

Veranstaltungen
Fortbildungen
Angebote

informieren – qualifizieren – vernetzen

Amt für Integration und
interkulturelle Angelegenheiten

RAA Bielefeld
Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien

Vorwort

Guten Tag, hello, bonjour, merhaba, salam, hola, buon giorno, Dzień dobry! Добрый день!

Sie halten unser aktuelles Programmheft zum 2. Schulhalbjahr 2012/13 in den Händen. Wir hoffen, dass Sie viele anregende Angebote finden.

Öffnung für Vielfalt! **Vielfalt gestalten! So lautet unser Motto auch für 2013!**

Unsere Arbeit orientiert sich entlang der Bildungskette insbesondere in den Aufgabenschwerpunkten „Frühe Bildung“ und „Interkulturelle Schulentwicklung“ und zielt auf die interkulturelle Öffnung der Bildungseinrichtungen.

Sie als Erzieherinnen bzw. Erzieher, Sprachförderkräfte, als pädagogisch tätige Kräfte, als Lehrerinnen bzw. Lehrer, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, ebenso als Eltern möchten wir unterstützen, damit die Grundlagen für einen erfolgreichen Lebens- und Berufsweg der Kinder und Jugendlichen geschaffen werden können.
Dabei stellen frühe Kontaktaufnahmen, Beziehungsangebote und vor allem Vertrauen wesentliche Elemente für eine gelingende Integration dar.
Dies spiegelt sich wider in unseren Beratungsangeboten, in vielfältiger Vernetzung und in Projekten, z. B. zur Zusammenarbeit zwischen KiTa, Schule und Elternhaus, zu Fragen des Spracherwerbs und sprachlicher Bildung, zu interkultureller Kompetenz, zur Zusammenarbeit mit Eltern und in den entsprechenden Arbeitskreisen, wie zum Beispiel dem Arbeitskreis „Integration in Schule“ sowie dem Projekt Eltern-Schule-Dialog.

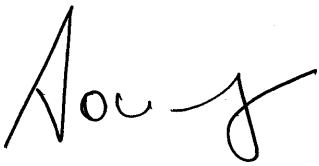
Für das Bundesprojekt: „Offensive: Frühe Chancen - Sprache und Integration“ im Elementarbereich wird die Qualifizierung mit einem breiten Angebot an begleitenden Fortbildungen für die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der zweiten Gruppe fortgeführt.

Die Partnerschaft zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen auf Augenhöhe zu gestalten, ist einer unserer Schwerpunkte. Hier arbeiten wir in der Bildungsregion Bielefeld gut vernetzt, damit Kinder und Jugendliche gleiche Chancen und Zugänge im Bildungssystem erhalten.

Gute Ideen wirken erst dann, wenn sie im Austausch entstehen, vernetzt und erprobt werden. Dies zeigen z. B. die Netzwerke für Lehrkräfte und „Studierende mit und ohne Zuwanderungsgeschichte“, „Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage“, die Vernetzung der Herkunftssprachenlehrkräfte sowie die „Zusammenarbeit mit Eltern“.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Angebote weiter so gut wie bisher annehmen. Wir freuen uns besonders über Ideen, Anregungen, Kritik! Besuchen Sie uns im Neuen Rathaus (NR), Niederwall 23, 33602 Bielefeld, in der 1. Etage im Flur A und nutzen auch unsere Bibliothek (Raum A 121/123)!
Wir freuen uns auf Sie!

Karl-Heinz Voßhans
Leiter des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten



Gabriele Sonnenberg
Leiterin der RAA im Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten

Inhaltsverzeichnis

Vorwort S. 1 - 2

Allgemeine Hinweise S. 6

Bibliothek / Mediathek S. 7

Januar

Generation üç – Fotoausstellung im Pavillon des Bezirksamtes Brackwede S. 8

Elternbildung zur frühen Sprach- und Leseförderung, Teil 1
„Offensive: Frühe Chancen - Sprache und Integration“, Gruppe 2 S. 9

Dialog im Team
„Offensive: Frühe Chancen - Sprache und Integration“, Gruppe 2 S. 10

Februar

Veranstaltungsreihe für Lehrkräfte des Herkunftssprachenunterrichts: Schule gemeinsam gestalten, Teil 3 S. 11

Elternbildung zur frühen Sprach- und Leseförderung, Teil 2
„Offensive: Frühe Chancen - Sprache und Integration“, Gruppe 2 S. 12

Kulturelle Vielfalt in neuen Medien entdecken und gestalten
Medienpädagogische Kompetenz durch die Produktion eines Trickfilms fördern. S. 13

Bildung = Bindung
Im Mittelpunkt des Lernens steht der ganze Mensch! S. 14

Sprachenvielfalt in der KiTa!
KiTas in der Migrationsgesellschaft – Reflexion der Praxis S. 15

März

Kollegiale Beratung im Bundesprojekt
„Offensive: Frühe Chancen - Sprache und Integration“, Gruppe 2 S. 16

Wichtige Erkenntnisse aus der Hirnforschung – Auf den Anfang kommt es an! S. 17

„Offensive: Frühe Chancen – Sprache und Integration“ Thema: Spracherwerb und Dokumentation nach dem DJI Konzept S. 18

Musik, Spiel und Tanz im interkulturellen KiTa-Alltag S. 19

Rassismus in der Migrationsgesellschaft S. 20

April

Literacy – Entdeckungsreise in die Welt der Buchstaben S. 21

Generatives Schreiben als Grundlage eines integrativen Sprachunterrichts in mehrsprachigen Lerngruppen S. 22

Mai
Mit großen Handpuppen Sprache ins Spiel bringen S. 23

Juni
Veranstaltungsreihe für Lehrkräfte des Herkunftssprachenunterrichts: Schule gemeinsam gestalten - Rückblick und Vorschau S. 24
Spiele zur Förderung des Grammatikerwerbs bei mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen S. 25
Hospitation in der Grundschule Kleine Kielstrasse Dortmund S. 26
Netzwerk Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage (SoR/SmC)
2. Schülerinnen- und Schüler-Wochenende der SoR/SmC-Schulen in Ostwestfalen-Lippe S. 27

Juli
Interkulturelle Arbeit S. 28
Moderation in Elterngruppen S. 29

Oktober
Bundesprojekt Offensive: Frühe Chancen – Sprache und Integration: Perspektiven für die Zukunft S. 30

November
Interreligiöse Pädagogik in der frühen Kindheit – Informationen und Anregungen für Erzieherinnen und Erzieher S. 31

Veranstaltungsreihe: Lebenswege
„Es gibt kein Zurück, nur ein Vorwärts!“ Der Weg der Yeziden S. 32

Arbeitskreise
Interkulturelle Erziehung – Sprachförderung S. 33
Integration in Schule S. 34

Netzwerke
SoR/SmC-Lokaltreffen im Kreis Herford und in Bielefeld S. 36
„Antirassistische Jugendarbeit“ S. 37

Schule – Vielfalt – Potenziale
Stammtisch – Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte S. 38

Fortlaufende Angebote/Projekte

Lernförderung durch Spielen S. 39

Griffbereit S. 40

Rucksack KiTa
Ein Konzept zur Sprach- und Elternbildung im Elementarbereich S. 41

Interkulturelle Elternberatung in Familienzentren S. 42

TextChecker S. 43

Mit-Wirkung - Ohne Eltern geht es nicht! Wie können Eltern für schulisches Engagement gewonnen werden? S. 44

Eltern Schule Dialog in der Grundschule S. 45

Information/Beratung/Vermittlung im Stadtteil S. 46

New Kids S. 47

Generation üç – Fotoausstellung S. 48

Anmeldebogen S. 49

Impressum S. 50

Allgemeine Hinweise

Anmeldung

Melden Sie sich online auf unserer Homepage unter www.raa-bielefeld.de – Veranstaltungen – an oder leiten Sie das Anmeldeformular

* postalisch an das

Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten - RAA -
33597 Bielefeld

per Fax an
0521/51 6183.

Für unsere Planung bitten wir darum, die Anmeldungen bis 14 Tage vor der Veranstaltung an uns weiterzuleiten.
Für die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen erhalten Sie auf Wunsch eine Teilnahmebescheinigung.

Angebotsübersicht im Internet

www.raa-bielefeld.de

Die Veranstaltungen sind nach Monaten chronologisch geordnet und mit Symbolen versehen.
Damit können Sie Ihr Wunschangebot gleich mit Ihrem Terminkalender abgleichen, ggf. eintragen und sich anmelden.
Und mit diesen Symbolen finden Sie das für Sie passende Angebot:

Die Bedeutung der Symbole

Fachkräfte im Bereich …

U-3

Elementar

Primarstufe

Sekundarstufe I und II

Eltern

Schülerinnen und Schüler/Studentinnen und Studenten

— Fachöffentlichkeit/ Interessierte

Bibliothek / Mediathek

Geöffnet:	Jeden Mittwoch von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Jeden Donnerstag von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr Jeden Freitag von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr In den Schulferien ist die Bibliothek geschlossen. Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.
Ort:	Neues Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld 1. Etage, Flur A, Zimmer A 121/123
Ansprechpartnerin:	Heike Behrens
Telefon:	(0521/51 2654

In unserer Bibliothek stellen wir Sprachförderkräften, Lehrkräften, Erzieherinnen bzw. Erziehern und interessierten Eltern Bücher, Spiele, CDs und andere Unterrichtsmaterialien zum Bereich Sprachbildung und zu interkulturellen Themen zur Verfügung. Insgesamt sind für die Nutzerinnen und Nutzer zurzeit 1.128 Medien für den Unterricht im Elementarbereich und 551 Medien für die Primarstufe ausleihbar. Neben Fachliteratur zur Methodik und Didaktik des Spracherwerbs, Deutsch als Fremdsprache (DaF), Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sowie Sprachbildung durch musikalische Förderung sind u. a. mehrsprachige Kinderbücher und ein umfangreiches Angebot an Spielen wichtiger Bestandteil der Bibliothek.
Die Leihfrist beträgt 4 Wochen. Eine Verlängerung ist nach Absprache möglich.

Nach vorheriger Anmeldung bieten wir Führungen für Gruppen durch die Bibliothek an. Darüber hinaus werden die Materialien bei Fortbildungen vorgestellt und eingesetzt. Über Anregungen, Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge zum Bibliotheksbestand freuen wir uns. Eine Liste mit den aktuellen Neuanschaffungen können Sie über unsere Internetseite www.raa-bielefeld.de aufrufen.

Generation üç
Fotoausstellung im Bezirksamt Brackwede (Pavillon)

Zielgruppe: Jugendliche, Eltern, Schulen, Kulturvereine, Träger der Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung

Zeit und Ort: Donnerstag, 10.01.2013 bis Donnerstag, 07.02.2013 im Pavillon des Bezirksamtes Brackwede, Germanenstraße 22, 33647 Bielefeld

Kooperationspartner: Bezirksamt Brackwede

Ansprechpartnerin: Heike Behrens, (0521/51 3789

In der Zeit vom **10.01.2013 bis zum 07.02.2013** zeigt das Bezirksamt Brackwede im **Pavillon an der Germanenstr. 22** die multimediale Ausstellung **„Generation üç“**, die dritte Generation türkisch-kurdisch-stämmiger Jugendlicher und junger Erwachsener.
Viele der Akteure sind im Bielefelder Süden aufgewachsen. Das in Interviews als „In zwei Welten leben“ beschriebene Spannungsfeld zwischen ihrer häufig tradierten Familienstruktur und Religion, ihren Geschlechterrollen und ihrer sozialen und gesellschaftlichen Zugehörigkeit wird auf 30 großformatigen Farbfotos dargestellt. Begleitet wird die Fotoausstellung von einer Musik- und Toninstallation, in der die Jugendlichen - einfühlsam interviewt - selbst zu Wort kommen.

Die Ausstellung wird von der Landtangsabgeordneten und Bezirksbürgermeisterin Brackwede, Frau Regine Kopp-Herr, am 10.01.2013 um 18.30 Uhr eröffnet.

Ein Begleitbuch mit didaktischem Material ist während der Öffnungszeiten erhältlich.
Im Rahmen dieser Ausstellung bietet Frau Bubenzer einen geführten Nachmittag speziell für die Schülerinnen und Schüler an.

Termine: 16.01., 22.01. und 30.01. jeweils von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Elternbildung zur frühen Sprach- und Leseförderung, Teil I „Offensive: Frühe Chancen - Sprache und Integration“ - Gruppe 2

Zielgruppe: Fachkräfte (2. Gruppe) aus dem Bundesprojekt „Offensive: Frühe Chancen – Sprache und Integration“ und Erzieherinnen und Erzieher, die mit Kindern im U-3-Bereich arbeiten

Referentin: Bettina Huhn

Termin: Dienstag, 22.01.2013
09.00 Uhr - 14.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld, Raum 1

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

In der ersten Fortbildung zur Elternbildung zeigt Frau Huhn Beispiele auf, wie eine Elternbildungsveranstaltung zum Thema „Sprachliche Entwicklung“ mit Eltern gestaltet werden kann. Der Schwerpunkt liegt darauf, die theoretischen Inhalte anschaulich, alltagspraktisch und für alle Eltern verständlich darzustellen. Bilderbücher in den Herkunftssprachen der Familien werden vorgestellt und können für Elternbildungsveranstaltungen in der Bibliothek im Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten - RAA - ausgeliehen werden.

Im Anschluss an die Fortbildung wird eine eigene Elternbildungsveranstaltung zum Thema „Sprachliche Entwicklung“ von den Fachkräften aus dem Bundesprojekt geplant.

Dialog im Team
„Offensive: Frühe Chancen - Sprache und Integration“ - Gruppe 2

Zielgruppe: Fachkräfte (2. Gruppe) aus dem Bundesprojekt „Offensive: Frühe Chancen – Sprache und Integration“ und Erzieherinnen und Erzieher, die mit Kindern im U-3-Bereich arbeiten

Referentin: Barbara Schmitz

Termin: Dienstag, 29.01.2013 und Mittwoch, 30.01.2013
jeweils von 09.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld, Raum 1

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

Das Konzept „Sprache und Integration“ betont die Dialogfähigkeit aller Beteiligten. Dieses Seminar stärkt die persönliche Kompetenz und das Selbstbewusstsein der Fachkräfte.
Im ersten Schritt wird die Reflexionsfähigkeit untereinander gestärkt.
Es werden Verfahren zum positiven Feedback vorgestellt und Methoden der Selbstevaluation ausprobiert. Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung werden als fachliche Weiterentwicklung genutzt.

Im zweiten Schritt werden unterschiedliche Methoden vorgestellt, die sowohl bei der Gestaltung einer Teamsitzung als auch für die Durchführung eines Elternabends hilfreich sind.

- Wie moderiere ich eine Diskussion?
- Wie gelingt mir ein guter Einstieg ins Thema?
- Wie behalte ich die Zeit im Blick?
- Der Umgang mit „Vielrednern“.
- Hilfreiche Techniken für Konfliktsituationen.
- Wie arbeite ich mit meiner Mimik, Gestik und Körpersprache?

Veranstaltungsreihe für Lehrkräfte des Herkunftssprachenunterrichts: Schule gemeinsam gestalten - Teil 3

Zielgruppe: Lehrkräfte des Herkunftssprachenunterrichts im Primar- und Sekundarbereich

Referent/in: Cristine Hemmen und Steffen Lang
Regionale Schulberatungsstelle

Termin: Montag, 04.02.2013, Teil 3
14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort:
Vortragsraum im Anker-Gebäude, Eingang Rohrteichstraße 19

Kooperationspartner: Schulamt für die Stadt Bielefeld - Untere staatliche Schulaufsichtsbehörde - , Regionale Schulberatungsstelle Bielefeld

Ansprechpartnerin: Nilgün Isfendiyar, (0521/51 3788

Inhalt:

Die Gestaltungsmöglichkeiten der Lehrkräfte werden im schulischen Alltag nicht ausreichend wahrgenommen. Um für alle Akteure des Schullebens – Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler – ein positives Lehr- und Lernumfeld zu entwickeln, werden in dieser Fortbildungsreihe die „Neue Autorität“ und Klassenführung theoretisch vorgestellt und praktisch erprobt. Natürlich werden die Erfahrungen der Teilnehmerinnen, Teilnehmer, der Referentinnen und Referenten in die dreiteilige Fortbildung mit einfließen.

Elternbildung zur frühen Sprach- und Leseförderung, Teil II „Offensive: Frühe Chancen - Sprache und Integration“ - Gruppe 2

Zielgruppe: Fachkräfte (2. Gruppe) aus dem Bundesprojekt „Offensive: Frühe Chancen – Sprache und Integration“ und Erzieherinnen und Erzieher, die mit Kindern im U-3-Bereich arbeiten

Referentin: Bettina Huhn

Termin: Dienstag, 12.02.2013
09.00 Uhr - 14.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld, Raum 1

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

In der zweiten Fortbildung zur Elternbildung zeigt Frau Huhn Beispiele auf, wie eine Elternbildungsveranstaltung zum Thema „Sprachliche Förderung in der Familie“ mit Eltern gestaltet werden kann.

Der Schwerpunkt liegt jetzt darauf, den Eltern Beispiele zu zeigen, wie sie ihr Kind zuhause im Tagesablauf sprachlich begleiten und fördern können. Dabei sollten Eltern die Sprache mit ihrem Kind sprechen, die sie selber gut beherrschen.

Die Bibliothek des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten - RAA - hält Bilderbücher in den Herkunftssprachen der Familien zur Ausleihe bereit.

Im Anschluss an die Fortbildung wird eine eigene Elternbildungsveranstaltung zum Thema „Sprachliche Förderung in der Familie“ von den Fachkräften aus dem Bundesprojekt geplant.

! ✂

Februar

Kulturelle Vielfalt in neuen Medien entdecken und gestalten - Medienpädagogische Kompetenz durch die Produktion eines Trickfilms fördern.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, pädagogisch tätige Kräfte im Elementar- und Primarbereich, Lehrerinnen und Lehrer im Primarbereich

Referent: Stefan Aumann

Termine: Dienstag, 12.02.2012
Donnerstag, 28.02.2012
jeweils von14.00 – 17.00 Uhr, weitere Termine sind möglich

Ort: Concarneau-Raum, Neues Rathaus 3. Etage, neben der Kantine

Ansprechpartner: Stefan Aumann, (0521/ 51 2646

Inhalt:

Medien üben bei Kindern im Elementar- und Primarbereich eine große Faszination und Anziehungskraft aus. Um Anforderungen zur Förderung der Medienkompetenz entsprechen zu können, ist ein Zugang zur Medienwelt der Kinder wichtig.
Trickfilme sind bei Kindern sehr beliebt. Mit einfachen, kreativen Mitteln können Kinder ab einem Alter von 5 bis 6 Jahren in 30 Minuten selbst einfache Trickfilme mit wenigen Hilfestellungen von Erwachsenen produzieren. Der entstandene Film spiegelt durch seine Handlung und Gestaltung die Kultur, Lebenswirklichkeit und Wünsche der Kinder wider.
Ziel des Workshops ist es, einen praktikablen, niedrigschwelligen Ansatz medienpädagogischer Arbeit und weitere Anwendungsmöglichkeiten von Trickfilmen aufzuzeigen.
Neben theoretischen Aspekten erprobt jeder Teilnehmer einen praxisnahen und alltagstauglichen Ansatz der Trickfilmproduktion, die durch die schnelle und einfache Handhabung in den Alltag von Kindertageseinrichtungen, den Unterricht von Schulen oder als Angebot des offenen Ganztags eingebunden werden kann.
Das Bedienen einer normalen Digitalkamera mit Speicherkarte (SD Card) und einfache Kenntnisse der PC-Nutzung sind ausreichend. Mitzubringen sind eine Digitalkamera mit Speicherkarte und Stativ (falls vorhanden).

Bildung = Bindung
Im Mittelpunkt des Lernens steht der ganze Mensch!

Zielgruppe:	Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Gruppenleitungen, Lehrkräfte, Sprachförderkräfte
Referentin:	Dr. Charmaine Liebertz Gesellschaft für ganzheitliches Lernen e. V.
Termine:	Achtung Terminänderung! Donnerstag, 14.02.2013 10.30 Uhr - 16.00 Uhr Freitag, 15.02.2013 09.00 Uhr – 15.00 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld, Raum 1
Ansprechpartnerin:	Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

Die Hirnforschung konnte inzwischen nachweisen, dass Wissensvermittlung und emotionale Bindung, also Denken und Fühlen, eine Einheit bilden. Nüchternes Faktenwissen und präziser Sachverstand reichen nicht aus, um sich im Lebenslabyrinth zurechtzufinden. Ein gebildeter Mensch vermag seine Gefühle und die anderer Menschen wahrzunehmen und intelligent einzusetzen. Nachhaltiges Lernen entwickelt sich durch optimale Bindung. Pädagogik ist daher immer Bindungspädagogik und Pädagogen sind überall – ob zu Hause, im Kindergarten oder in der Schule – vor allem „Menschenbildner“.

Erfahren Sie praktische Bausteine und viele Tipps für eine Bindungspädagogik.

Februar

Sprachenvielfalt in der KiTa!
KiTas in der Migrationsgesellschaft – Reflexion der Praxis

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher in Kindertageseinrichtungen

Referentin: Anne Kuhnert
Mitarbeiterin der Fachstelle KINDERWELTEN

Termine: Donnerstag 21.02.2013
09.00Uhr - 16.00 Uhr
Freitag, 22.02.2013
09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld, Raum 1

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

Ziel von (inklusiven) Bildungs- und Erziehungsprozessen ist es, jedes Kind zu unterstützen, die eigene Identität zu entwickeln und zu stärken. Besonders auch hinsichtlich ihrer sprachlichen Entwicklung ist es wichtig, Kinder und ihre Familien in all ihrer sprachlichen Vielfalt zu sehen und ihnen mit Wertschätzung gegenüber zu treten.

Wie müsste aber die KiTa eingerichtet und gestaltet sein, damit sich alle Kinder und ihre Familien in der Kita willkommen und angenommen fühlen? Welche Materialien und Spielzeuge unterstützen eine vorurteilsbewusste, eine inklusive Arbeit in der KiTa und laden zum Sprechen ein – gemäß dem Motto *„Was mich anspricht, bringt mich zum Sprechen“?*

Der Ansatz vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung bietet ein erprobtes Praxiskonzept, um Respekt für Vielfalt mit einer eindeutigen Positionierung gegen Ausgrenzung und Diskriminierung zu verbinden.

Kollegiale Beratung im Bundesprojekt „Offensive: Frühe Chancen - Sprache und Integration“ - Gruppe 2

Zielgruppe: Fachkräfte (2. Gruppe) aus dem Bundesprojekt „Offensive: Frühe Chancen – Sprache und Integration“ und Erzieherinnen und Erzieher, die mit Kindern im U-3-Bereich arbeiten

Referentin: Bettina Huhn

Termin: Dienstag, 05.03.2013
09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld, Raum 1

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

Ziel dieser Veranstaltung ist es, mit der Methode der kollegialen Praxisberatung konkrete Probleme, die Ihnen als Fachkraft aus dem Bundesprojekt „Offensive Frühe Chancen – Sprache und Integration“ in Ihrem Arbeitsalltag im Team, mit den Eltern oder den Kindern begegnen, gemeinsam zu bearbeiten und zu reflektieren. Im kollegialen Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erhalten Sie lösungsorientierte Anregungen und Impulse für Ihre praktische Arbeit.

Wichtige Erkenntnisse aus der Hirnforschung – Auf den Anfang kommt es an!

Zielgruppe: Leitungen und Gruppenleitungen, die mit Kindern und Eltern im U-3 Bereich arbeiten

Referentin: Monika Brunsberg

Termine: Donnerstag, 07.03.2013 von 10.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag, 08.03.2013 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld, Großer Saal und Raum 1

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

Lust und Neugierde sind jedem Kind angeboren. Es will seine neue Welt erobern. Wie stark dieser Lerntrieb ausgeprägt ist, hängt nicht nur davon ab, wie temperamentvoll es ist, sondern vor allem von einer kenntnisreichen und liebevollen Begleitung. Um dem Lern- und Forschertrieb des Kindes mit all seinen Selbstbildungspotenzialen gerecht werden zu können, werden Sie sich in dieser Fortbildung intensiv mit dem Raum- und Materialkonzept im U-3-Bereich beschäftigen und erhalten dabei viele Anregungen. Ziel ist es, für das Kind Wahrnehmungsmöglichkeiten zu schaffen und alle Bildungsbereiche als Herausforderungsmöglichkeiten für jedes Kind zu verstehen. Grundlage ist ein bedürfnis- und stärkenorientierter Ansatz.
Die Fortbildung gibt Ihnen Gelegenheit, Ihren Erfahrungsschatz durch die Vermittlung von Erkenntnissen aus der Hirnforschung zu erweitern und Ihr Wissen über entwicklungspsychologische Voraussetzungen von Kindern aufzufrischen. Die Übertragung der theoretischen Inhalte in die Praxis leisten Sie in Workshop-Phasen und im Austausch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.
Ein weiterer Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit Eltern und die Auseinandersetzung mit der Elternrolle als Entwicklungsbegleiter, wichtigste Bezugsperson ihres Kindes, Experte für ihr Kind und Erziehungspartner für uns. Sie erweitern Ihren Erfahrungsschatz auch durch einen theoretischen Input.

Bundesprojekt „Offensive: Frühe Chancen – Sprache und Integration“ Thema: Spracherwerb und Dokumentation nach dem DJI Konzept

Zielgruppe:	Fachkräfte aus dem Bundesprojekt und Erzieherinnen und Erzieher in Kindertageseinrichtungen aus dem U-3-Bereich
Referentin:	Ingrid Schröder Multiplikatorin für Fortbildungen im Deutschen Jugendinstitut (DJI)
Termine:	Freitag, 12.03.2013 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld, Gruppenraum 1
Ansprechpartnerin:	Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

Die folgenden fünf sprachlichen Ebenen werden auf der Grundlage des DJI-Konzeptes beleuchtet:

- Laute und Prosodie
- Wörter und ihre Bedeutung
- sozial-kommunikative Entwicklung
- Grammatik
- sprachlich-kognitive Entwicklung

Folgende Fragen stehen dabei im Vordergrund:

- Was kann ich in der Entwicklung der Kinder entdecken?
- Wie können Entwicklungen im Spracherwerb dokumentiert werden?
- Welche Bedeutung haben Dialoge mit dem Kind für seine Entwicklung?
- Wie können Eltern in diesen Prozess einbezogen werden?

Musik, Spiel und Tanz im interkulturellen KiTa-Alltag

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher in Kindertageseinrichtungen und Sprachförderkräfte, Lehrkräfte

Referentin: Gudula Koch

Termine: Freitag, 15.03.2013 von 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld, Gruppenraum 1

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

Musik beflügelt und beschwingt,
Musik teilt mit...
Musik verbindet...

In interkulturellen Kontexten sind Musik und Bewegung ein Erlebnisbereich, in dem die Präsenz vieler unterschiedlicher Kulturen als Bereicherung erfahrbar wird. So bringen Musikstücke aus dem türkischen und arabischen Kulturkreis ganz andere Taktarten und Melodien mit ins Spiel als der russische Kulturkreis. Kinder begegnen Vielfalt mit großer Offenheit und Neugier.
Häufig finden sich Eltern oder Großeltern, die bereit sind, der Gruppe – quasi aus erster Hand – Lieder aus ihrer Herkunft beizubringen. Dadurch kann eine Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung und gegenseitigen Interesses entstehen.
Die hier erlebbare Offenheit nimmt im Singen kleiner Liedsequenzen die Sprache mit ins „Boot“. Schon bei Kindern kann durch das Singen von Liedern in ihrer Erstsprache und in der deutschen Sprache – die sie häufig als Zweitsprache lernen – ein Bewusstsein für Sprachen entwickelt werden. Auch das Erlernen der deutschen Sprache ist durch das gemeinsame Singen mit viel Freude verbunden.

In dieser Fortbildung werden kleine musikalische Einheiten vorgestellt, die im KiTa-Alltag direkt umgesetzt werden können.

Rassismus in der Migrationsgesellschaft

Zielgruppe:	Jugendliche, Eltern, Schulen, Kulturvereine, Träger der Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung
Referentin:	Prof. Dr. Susan Arndt, Professorin für Englische Literaturwissenschaft und anglophone Literatur an der Universität Bayreuth
Termine:	Donnerstag, 21.03.2013 von 14.00 - 17.30 Uhr
Ort:	Großer Saal, Neues Rathaus, Niederwall 23
Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner:	Emir-Ali Sağ, (0521/51 6805 Fidan Yiligin, (0521/557525-33 (Bielefelder Jugendring)

Inhalt:

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus werden auch in diesem Jahr in vielen Städten und Gemeinden mit vielfältigen Kampagnen begangen. Der Tag gegen Rassismus ist am 21. März. Dieser Aktionstag wurde 1967 durch die UNO eingeführt und wird auch "Internationaler Tag für die Beseitigung der Rassendiskriminierung" genannt. Der Tag ist gleichzeitig Beginn der Woche der Solidarität mit den gegen Rassismus und Rassendiskriminierung kämpfenden Menschen unterschiedlicher Herkunft und Nationalität.
Das Anliegen der Veranstaltung ist es, Adressatinnen und Adressaten darin zu unterstützen, eigene Vorstellungen zu überdenken, strukturelle Verwicklungen zu erkennen und Handlungsroutinen zu hinterfragen.

Literacy – Entdeckungsreise in die Welt der Buchstaben

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher aus Kindertageseinrichtungen und Sprachförderkräfte, Lehrkräfte

Referentin: Bettina Huhn und Martina Kersting

Termin: Donnerstag, 18.04.2013 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld, Großer Saal und Raum 1

Ansprechpartnerin: Frau May, (0521/51 8091

Inhalt:

Die Beschäftigung mit Sprache und Kommunikation ist Bestandteil aller Bildungs- und Lehrpläne. In Kindertagesstätten ist z. B. der Morgenkreis die Zeit am Tag, in der dem Lernbereich Sprache große Aufmerksamkeit gewidmet wird. Es werden Erlebnisse erzählt, Geschichten oder Gedichte vorgelesen, Lieder gesungen und Bewegungsspiele durchgeführt.

Lesen und Schreiben wurden in der Vergangenheit oft als voneinander getrennte Tätigkeiten betrachtet, bei denen sich Kinder auf einzelne Themen wie Lauterkennung, Buchstabieren und Wortbildung konzentrieren mussten. Der Literacy-Ansatz geht davon aus, dass die Tätigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben in einer Wechselbeziehung zueinander stehen und jeder Bereich zur Entwicklung der anderen Bereiche beiträgt. Die Kommunikation steht dabei im Mittelpunkt.
Der Bildungsprozess im Bereich „Literacy“ setzt an dieser besonderen Lebenssituation und den Bedürfnissen der Kinder an. Spracherwerb und Anbahnung von Schrift werden als natürlicher, und kontinuierlicher Prozess in den Tagesablauf integriert. Alle Aspekte des Lebens eines Kindes werden einbezogen und das Kind aktiv an der Erschließung der Bedeutungen beteiligt. Denn Kinder lernen Inhalte am besten, wenn sie für sie persönlich bedeutsam sind.

Diese Fortbildung möchte vielfältige spielerische Methoden und Übungen aufzeigen, wie Kinder sich die Welt der Buchstaben ganzheitlich erschließen und Anstoß geben zu einer alltagsintegrierten Literacy-Erziehung.

Generatives Schreiben als Grundlage eines integrativen Sprachunterrichts in mehrsprachigen Lerngruppen

Zielgruppe:	Lehrkräfte aus Grundschulen, Lehrkräfte des Herkunftssprachunterrichts, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte des Projektes Text-Checker und Fachkräfte in der sprachlichen Förderung
Referentin:	Dr. Gerlind Belke, Autorin, akad. Oberrätin i.R.
Termin:	Donnerstag, 25.04.2013 13.00 Uhr - 17.30 Uhr
Ort:	Neues Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld, Großer Saal
Ansprechpartnerin:	Brigitte Mundt, (0521/51 2005

Inhalt:

Die Methode des Generativen Schreibens, d. h. des Schreibens auf der Basis vorgegebener (poetischer) Texte, wurde Anfang der 80er entwickelt, um den spezifischen Lernbedürfnissen von Kindern mit Deutsch als Muttersprache und Deutsch als Zweitsprache gleichermaßen gerecht zu werden. Sie greift eine in allen Kinderkulturen zu beobachtende Sprachpraxis auf, die lustvolle Wiederholung und Variation vorgegebener Sprachmuster, indem die Schülerinnen und Schüler attraktive Texte für ihre eigenen Ausdrucksbedürfnisse nutzen. Sie verbinden die grammatische Übung mit der Textanalyse und der Textproduktion. Auch Schülerinnen und Schüler mit geringen Sprachkenntnissen können so nicht nur schöne, sondern auch sprachlich korrekte Texte produzieren.
In der geplanten Fortbildung werden die Techniken beim Generieren eigener Texte für die Unterrichtspraxis systematisch entwickelt und erprobt.

Mit großen Handpuppen Sprache ins Spiel bringen

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sprachförderkräfte, Lehrkräfte

Referentin: Lars-Olaf Möller, Diplom-Sozialpädagoge, Theaterpädagoge, Puppenspieler, Schauspieler und Autor

Termin: Donnerstag, 23.05.2013
09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21,
33605 Bielefeld, Großer Saal

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

In dieser Fortbildung werden Zugänge zu einem lebendigen und eindrucksvollen Handpuppenspiel vermittelt. Dabei kann Sicherheit im eigenen Spiel und der Puppenführung gewonnen werden. Sie können Ihre Fähigkeiten für das improvisierte Spiel weiter entwickeln und erhalten Anregungen für den Einsatz der Handpuppe in der Sprachförderung. Folgende Fragen werden behandelt: Welche Möglichkeiten gibt es, große Handpuppen in der Sprachförderung einzusetzen? Was hilft, damit das Spiel in Fluss kommt, dem Kind wie dem Spielenden Spaß macht und ganz leicht fällt?

Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf dem Spiel mit den großen „Klappmaulpuppen“, die besonders lebendig wirken, da sich der Mund und die Hand separat spielen lassen.

Ziel dieser fröhlichen Fortbildung ist es, einen Zugang zu einem kreativen und lebendigen Handpuppenspiel zu ermöglichen. Tipps und Tricks zur technischen Handhabung werden eingeübt und die pädagogischen Möglichkeiten des Mediums Handpuppe ausprobiert und untersucht. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Falls Sie bereits mit Handpuppen arbeiten, bringen Sie diese bitte mit, dann können Sie die Übungen mit Ihrer eigenen Handpuppe durchführen. Wenn Sie keine Handpuppe haben, wird Ihnen in der Fortbildung zum Üben eine Puppe zur Verfügung gestellt.

Literaturhinweis: Lars-Olaf Moeller „Große Handpuppen ins Spiel bringen“, Ökotopia Verlag

Veranstaltungsreihe für Lehrkräfte des Herkunftssprachenunterrichts: Schule gemeinsam gestalten

- Rückblick und Vorschau -

Zielgruppe:	Lehrkräfte des Herkunftsprachenunterrichts im Primar- und Sekundarbereich
Referent/in:	Christine Hemmen und Steffen Lang von der Regionalen Schulberatungsstelle, Nilgün Isfendiyar, Amt für Integration – RAA -
Termin:	Mittwoch, 05.06.2013 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Ort:	Concarneau-Raum, Neues Rathaus 3. Etage, neben der Kantine
Kooperationspartner:	Schulamt für die Stadt Bielefeld - Untere staatliche Schulaufsichtsbehörde - , Regionale Schulberatungsstelle Bielefeld
Ansprechpartnerin:	Nilgün Isfendiyar, (0521/51 3788

Inhalt:

Nach der dreiteiligen Fortbildung zum Thema „Neue Autorität und Klassenführung“, bei dem es um die Entwicklung eines positiven Lehr- und Lernumfelds ging, wird an diesem Nachmittag eine Reflexion des Schulalltags vorgenommen. Die Auswirkungen der Fortbildung sollen anhand von Praxisbeispielen näher betrachtet und kritisch durchleuchtet werden.
Die zweite Hälfte des Nachmittags dient der Planung weiterer Fortbildungen.

Spiele zur Förderung des Grammatikerwerbs bei mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen

Zielgruppe:	Lehrkräfte und Sprachförderkräfte aus Grundschulen und der Sekundarstufe I
Referent:	Heiko Seiffert, Lehrer, Autor
Termin:	Montag, 10.06.2013 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Ort:	Berufskolleg am Tor 6, August-Bebel-Str. 135-145 33602 Bielefeld
Ansprechpartnerin:	Brigitte Mundt, (0521/51 2005

Inhalt:

Mehrsprachige Kinder und Jugendliche haben häufig Probleme damit, die wichtigen Regeln der deutschen Grammatik zu erwerben.

Besondere Probleme bereiten die Subjekt-Verb-Kongruenz („Ich gehen nach Hause“), die Markierung von Akkusativ und Dativ („ich sehe Hund“, „ich gebe Mann Geld“) und die Verbenstellung im Nebensatz („Damit ich finde nach Hause.“). In der Schule führen diese Schwierigkeiten dazu, dass die Schülerinnen und Schüler in verkürzten Sätzen sprechen und auch dann, wenn sie die Wörter eines Satzes kennen, dennoch Probleme bei dem Sinnverständnis haben.

Die in der Fortbildung vorgestellten und teilweise praktisch erprobten Spiele zur Grammatikförderung sollen dazu beitragen, die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler aufzubauen.

Hospitation in der Grundschule Kleine Kielstrasse Dortmund

Zielgruppe:	Lehrkräfte und sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grund- und Sekundarschulen sowie Elternpflegschaften
Termin:	Donnerstag, 13.06.2013
Ort:	Dortmund um 7.45 Uhr Abfahrt Bielefeld Hbf (ca. eine Stunde früher)
Kosten:	25,- € für Materialien und Verpflegung (Mittagsimbiss) direkt vor Ort an die GS in Dortmund zu entrichten.
Fahrtkosten:	Ca. 25,- € bis 35,- € je nach Gruppenstärke mit dem IC oder ICE (direkt am Bahnhof zu entrichten).
Ansprechpartnerin:	Maja Laux, (0521/51 8521

Inhalt:

Die Grundschule Kleine Kielstrasse, 2006 mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet, in einem Stadtteil mit hoher Arbeitslosigkeit gelegen, geht in ihrem pädagogischen Konzept mit Erfolg auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler aus 30 verschiedenen Nationalitäten ein.

Kooperation mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Konzepts der Grundschule. Bereits zwei Jahre vor der Einschulung lädt sie zusammen mit den Kindertageseinrichtungen die Eltern zu einer Informationsveranstaltung „Förderung von Anfang an, schon im Kindergarten“ ein.

Neben einem Elterngesprächskreis bietet die Schule ein Elterncafé an. Im Untergeschoss der Schule gibt es einen Raum, in dem sich kurdische Mütter zum Nähen treffen. Hier beraten sich Eltern untereinander und erfahrene „Rucksackmütter“, die schon viele ihrer Kinder an der Schule haben, stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Juni

Netzwerk Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage (SoR/SmC)

2. Schülerinnen- und Schüler-Wochenende der SoR/SmC-Schulen in Ostwestfalen-Lippe

Zielgruppe:	Schülerinnen- und Schüler der SoR/SmC-Schulen in OWL
Kooperationspartner:	Karsten Wilke, Mobile Beratung gegen Rechts Janina Hirsch, DGB Jugend
Termin:	Freitag, 21. Juni 2013 um 14.00 Uhr bis Samstag, 22. Juni 2013, ca. 15.00 Uhr
Ort:	Haus Neuland, Senner Hellweg 439, 33689 Bielefeld-Sennestadt
Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerin:	Stefan Aumann, (0521/51 2646 Nilgün Isfendiyar, (0521/51 3788

Anmeldeschluss: **10. Mai 2013**

Inhalt:

Ziel des Wochenendes ist es, das Netzwerk weiter zu stärken. Im Rahmen von Workshops und kreativen Angeboten befassen wir uns mit den Themen „Rechtsextremismus“, „Diskriminierung“ und „Ausgrenzung“. Engagierte und interessante Referentinnen und Referenten werden mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen.

Auf einem „Markt der Möglichkeiten“ stellen die Schulen ihre Projekte vor und haben Gelegenheit sich auszutauschen.

http://www.raa.de/schule-ohne-rassismus.html für NRW
http:///www.schule-ohne-rassismus.org

Interkulturelle Arbeit

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sprachförderkräfte

Referentin: Elke Schlösser
Sozialarbeiterin, Autorin

Termine: Dienstag, 25.06.2013 und Mittwoch, 26.06.2013
jeweils von 09.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21
33605 Bielefeld, Raum1

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

Multikulturell geprägte Situationen sind Alltag in Kindertageseinrichtungen, Begegnungen mit unterschiedlichen Kulturen, Traditionen, Religionen, Sprachen und Lebenskonzepten fordern Persönlichkeit und Professionalität von Erzieherinnen und Erziehern in besonderer Weise heraus. Interkulturelle Handlungskompetenz ist gefragt, wenn multikulturelle Begegnungen im Rahmen der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen fruchten sollen.
Diese Kompetenzanforderung ist äußerst vielschichtig und basiert auf der Fähigkeit, interkulturelle Situationen sensibel wahrnehmen, verarbeiten und in konstruktive Handlungen ableiten zu können. Die interkulturelle Sensibilisierung im hier angebotenen Sinne

- arbeitet an Vorerfahrungen, Einstellungen, Werten, Vorurteilen und evtl. Ängsten, die „Unterschiede“ auslösen können,
- gibt Anregungen zur differenzierten Selbst- und Fremdwahrnehmung in interkulturellen Bezügen,
- fordert zur Wahrnehmung, Bewertung und ggf. Neuorientierung interkultureller Aspekte heraus,
- hilft, diese individuellen Erkenntnisse auf die Alltagssituationen mit zugewanderten Kindern und ihren Eltern zu übertragen,
- initiiert und stärkt das Bedürfnis nach interkultureller Konzeptentwicklung.

Methodisch wechseln sich theoretische Aspekte, Übungen und Erfahrungsaustausch ab.

Moderation in Elterngruppen

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sprachförderkräfte

Referentin: Elke Schlösser
Sozialarbeiterin, Autorin

Termine: Dienstag, 09.07.2013 und Mittwoch, 10.07.2013
jeweils von 09.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21,
33605 Bielefeld, Raum 1

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

In dieser Fortbildung werden konkrete und fachgerechte Orientierungen zur Moderation von Elternbildungsangeboten vermittelt. Ziel ist es, Elternangebote zufriedenstellend moderieren zu können. Die Referentin wird die konstruktiven Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit Eltern mit Methoden der Erwachsenenbildung in den Blick nehmen.
An diesen zwei Fortbildungstagen können Sie

- grundlegende Aspekte der Zusammenarbeit mit Eltern in Gruppen erarbeiten,
- Ihre persönlichen Erfahrungen mit unterschiedlichen Rollen in Gruppen reflektieren,
- konstruktive Startsituation für Elternveranstaltungen kennen lernen,
- intensiv viele methodische Facetten der Gruppenarbeit besprechen,
- die Planung und Durchführung von Elternangeboten nach einem Strukturschema kennen lernen,
- Ablaufpläne und einzusetzende Materialien erörtern,
- Feedback-Übungen erproben und in die eigene Praxis übernehmen und
- Anregungen zur kreativen Auswertung von Elternangeboten mitnehmen.

Ein potentieller Elternabend wird im Rahmen der Fortbildung entworfen, geplant und exemplarisch durchgeführt.

Oktober

Bundesprojekt „Offensive: Frühe Chancen – Sprache und Integration“ - Perspektiven für die Zukunft

Zielgruppe: Fachberatung und Leitung aus den Projekt-KiTa`s, Fachkräfte

Referentin: Monika Brunsberg,
Institut für ganzheitliches Lernen e. V.

Termine: Mittwoch, 16.10.2013 von 10.30 Uhr - 16.00 Uhr
und Donnerstag, 17.10.2013 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21,
33605 Bielefeld, Raum 1

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

Die Laufzeit des Bundesprojektes „Offensive: Frühe Chancen – Sprache und Integration“ ist begrenzt. Die Fortbildungsinhalte, die den Fachkräften aus dem Bundesprojekt vermittelt wurden, sollen bis zum Ende der Projektlaufzeit gesichert werden. Am ersten Fortbildungstag werden die drei Säulen, auf denen die Arbeit der Fachkräfte beruht,

- die sprachliche Begleitung und Förderung der Kinder im U-3 Bereich,
- die Zusammenarbeit im Team,
- die Zusammenarbeit mit den Eltern,

gemeinsam reflektiert und vertieft.

Am zweiten Fortbildungstag sollen Konsequenzen für die Praxis erarbeitet werden. Verbindliche Standards für die sprachliche Förderung der Kinder sollen trägerübergreifend diskutiert und abgestimmt werden.

Interreligiöse Pädagogik in der frühen Kindheit – Informationen und Anregungen für Erzieherinnen und Erzieher

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sprachförderkräfte, Lehrkräfte aus dem Primarbereich

Referentin: Elke Schlösser
Sozialarbeiterin, Autorin

Termine: Dienstag, 19.11.2013 und Mittwoch, 20.11.2013
jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21,
33605 Bielefeld, Raum 1

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

Religiosität entspringt dem menschlichen Grundbedürfnis nach Sinn und Eingebundenheit. Dieses Bedürfnis ist unabhängig von Zeit und Epoche, von Bildung und Einsicht, von Kultur und Tradition. Religiosität ist i. d. R. mit der Definition eines Gottesbegriffes verbunden. Die Auslegung des spezifischen Gottesbegriffes unterscheidet oder verbindet verschiedene Weltreligionen oder religiöse Ausrichtungen. Allen gemeinsam ist das Ziel, den einzelnen Menschen mit dem Gott seiner Religion in Dialog zu bringen.
Kinder stellen Fragen nach den sinnerklärenden Phänomenen dieser Welt. Sie brauchen Erwachsene, die ihre Bedürfnisse wahrnehmen und in respektvoller Haltung Menschen anderer Religionen begegnen.

Im Rahmen der beiden Fortbildungstage

- beleuchten wir die kindlichen Bedürfnisse,
- betrachten wir mögliche pädagogische Wirkungsweisen aus verschiedenen Grundpositionen heraus,
- teilen wir Wissen über Weltreligionen,
- berücksichtigen wir die Chancen des praktischen interreligiösen Alltags,
- erzählen wir uns gegenseitig von gelungenen Festen und Feiern,
- gehen wir auf Haltungen zu Sterben und Tod in der Bedeutung für Kinder ein und
- tauschen uns über Materialien und Literaturtipps zur Bearbeitung der Thematik mit Kindern aus.

„Es gibt kein Zurück, nur ein Vorwärts!“ Der Weg der Yeziden Akram Salah H.Kasem, Bielefeld - ehem. Schüler der Martin-Niemöller-Gesamtschule - erzählt seinen Lebensweg

Zielgruppe: Schülerinnen bzw. Schüler, interessierte Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, interessierte Öffentlichkeit.

Referentin: Akram Salah H. Kasem, Absolvent der Martin-Niemöller-Gesamtschule, Bielefeld

Termin: Der Termin wird über unsere Homepage veröffentlicht.

Ort: Jöllenbeck, genauer Ort wird in der Presse sowie auf unserer Homepage veröffentlicht.

Begrüßung: Karl-Heinz Voßhans, Leiter des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten

Ansprechpartnerin: Nilgün Isfendiyar, (51- 3788

Inhalt:

In der Veranstaltungsreihe „Lebenswege“ stellen sich junge Zugewanderte vor. Sie gehen selbstbewusst ihren Weg, sind motiviert und qualifiziert und werden sicherlich auch beruflich erfolgreich sein.
Trotz widrigster Umstände wie Verfolgung, Unterdrückung, begleitet durch Angst und Unsicherheit haben es diese jungen Menschen wie z. B. Akram Salah H. Kasem geschafft, ihren Weg erfolgreich zu gehen und ihren Platz in dieser Gesellschaft zu finden. Sie sind ein Vorbild für andere. Was ist es, was diese jungen Menschen stark macht? Auf welche Potenziale bauen sie auf? Wie kann anderen jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund Mut gemacht, wie können Gedankenanstöße gegeben werden, ihr Leben bewusst selbst in die Hand zu nehmen und es zu gestalten?
Akram Salah H. Kasem beschreibt in seiner autobiographischen Erzählung „Der Weg der Yeziden“ die Geschichte einer armen yezidischen Familie, die ihre Heimat wegen radikaler Verfolgung, Unterdrückung und Ausrottung verlassen musste und wie Raul, der älteste Sohn, nicht aufgibt und unglaublich viel schafft, z. B. sein Abitur im Jahre 2012.

Arbeitskreis

Interkulturelle Erziehung – Sprachförderung

Zielgruppe: Trägervertreterinnen und -vertreter, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Lehrkräfte aus dem Primarbereich, Vertreterinnen und Vertreter aus dem Jugendamt, Amt für Schule, der Universität Bielefeld, Fakultät Linguistik und Literaturwissenschaft, der Fakultät für Erziehungswissenschaften, Kooperationspartner Arbeiterwohlfahrt Bezirk Ostwestfalen-Lippe e. V.

Leitung: Birgit May

Termine und Ort: Mittwoch, 10.04.2013 von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr
Nahariya Raum, Altes Rathaus
Dienstag, 18.06.2013 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Gumbinnen Raum, Neues Rathaus
Donnerstag, 26.09.2013, 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Concarneau-Raum, Neues Rathaus
Donnerstag, 05.12.2013, 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Concarneau-Raum, Neues Rathaus

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Inhalt:

Der Arbeitskreis „Interkulturelle Erziehung – Sprachbildung“ wurde vom Rat der Stadt Bielefeld eingesetzt, um das Projekt „Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung. Gut für Bielefeld.“ fachlich zu beraten und zu unterstützen. Im Arbeitskreis werden Fragen zur Evaluation erörtert und Empfehlungen, Qualitätsstandards und Checklisten zur Weiterentwicklung des Konzeptes diskutiert und verabschiedet. Einmal jährlich trifft der Arbeitskreis mit dem Arbeitskreis für den Primarbereich „Prima® sprechen“ zusammen und erörtert gezielt Fragestellungen, die sich mit der Schnittstelle im Übergang vom Elementarbereich in den Primarbereich beschäftigen. Insbesondere handelt es sich hierbei um Inhalte zum Pilotprojekt „MitSprache in Bielefeld – Schuleingangsphase“.

Integration in Schule

Zielgruppe: Lehrkräfte der Auffang- und Vorbereitungsklassen aus dem Primar- und dem Sekundarbereich, Fachkräfte aus der sprachlichen Förderung, interessierte Multiplikatoren

Termine und Ort:

Donnerstag, 14.02.2013
14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Neues Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld,
Concarneau-Raum, 3. Etage neben der Kantine

Donnerstag, 25.04.2013
13.00 Uhr - 17.30 Uhr
Neues Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld, Großer Saal
Fachveranstaltung mit Dr. Gerlind Belke:
Generatives Schreiben als Grundlage eines integrativen Sprachunterrichts in mehrsprachigen Lerngruppen.

Donnerstag, 04.07.2013
14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Neues Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld,
Concarneau-Raum, 3. Etage neben der Kantine

Kooperationspartner: Schulamt für die Stadt Bielefeld - Untere staatliche Schulaufsichtsbehörde -

Ansprechpartnerinnen: Bärbel Beninde, (0521/51 6159
Nilgün Isfendiyar, (0521/51 3788

Inhalt:

Das Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten - RAA - bietet neu zugewanderten schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen ohne Deutschkenntnisse Bildungslaufbahnberatung und Unterstützung an.
Der Arbeitskreis „Integration in Schule“ ist ein fachliches Austausch- und Fortbildungsgremium für Lehrkräfte im Primar- und Sekundarbereich. Darüber hinaus werden im Arbeitskreis verschiedene Schwerpunktthemen behandelt, die folgende inhaltliche Bereiche umfassen:

- Qualifizierte Fördermöglichkeiten von Seiteneinsteigerinnen bzw. Seiteneinsteigern in den unterschiedlichen schulischen Einrichtungen (Auffang- und Vorbereitungsklassen, Alphabetisierungsklassen oder Unterricht in Regelklassen mit individueller Förderung).
- Information und Austausch zu Unterrichtsmaterialien.
- Entwicklung und Diskussion von Qualitätsstandards für die schulische Versorgung von Seiteneinsteigerinnen bzw. Seiteneinsteigern.
- Vernetzung von ergänzenden Förderangeboten.
- Zusammenarbeit mit Eltern.
- Fachvorträge zu verschiedenen Themen, z. B.: Rechtliche Fragestellungen, Zuwanderungshintergründe, spezifische Kenntnisse der Herkunftskultur. Es besteht eine enge Kooperation mit dem Arbeitskreis Seiteneinsteiger im RAA-NRW-Verbund.

Der Arbeitskreis ist für neue Interessierte offen.

SoR/SmC-Lokaltreffen im Kreis Herford und in Bielefeld

Zielgruppe:	SoR/SmC Schulen aus dem Kreis Herford und aus Bielfeld sowie interessierte Schulen
Termin und Ort in Bielefeld:	Mittwoch, 30.01.2013, 16.30 Uhr- 18.00 Uhr Gesamtschule Rosenhöhe, An der Rosenhöhe 11, Brackwede
Termin und Ort in Herford:	Donnerstag, 14. Februar 2013, 14.45 Uhr, im Anna-Siemsen-Berufskolleg, Hermannstraße 9, 32051 Herford
Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner::	Nilgün Isfendiyar, (0521/51 3788, nilguen.isfendiyar@bielefeld.de Dr. Karsten Wilke, AKE-Bildungswerk, Südfeldstraße 4, 33607 Vlotho, 05733/8712904, E-mail: karsten.wilke@ake-bildungswerk.de

Inhalt:

Die SoR/SmC-Schulen führen unterschiedliche Aktivitäten durch, um dem Ziel einer diskriminierungsfreien Schule näher zu kommen. Damit leisten sie einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft.

Das Netzwerk der bisher 50 SoR/SmC-Schulen in OWL wächst. Wichtig ist der Austausch vor Ort, um das Netzwerk weiter zu stärken. Die Treffen finden reihum in den jeweiligen SoR/SmC-Schulen statt. Um die Koordinierung des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage“ in OWL effektiver zu gestalten, arbeitet das Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten - RAA - Bielefeld als Regionalkoordination eng mit der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Detmold zusammen.

Die weiteren Termine werden über unsere Homepage www.raa-bielefeld.de bekannt gegeben.

http://www.raa.de/schule-ohne-rassismus.html für NRW
http:///www.schule-ohne-rassismus.org

Netzwerk Antirassistische Jugendarbeit

Zielgruppe:	Institutionen/Akteure in der antirassistischen Jugendarbeit in Bielefeld
Termine:	Mittwoch, 06.02.2013 14.00 Uhr -16.00 Uhr Bielefelder Jugendring Mittwoch, 17.04.2013 14.00 Uhr -16.00 Uhr DGB / Jugendbildungsreferat Dienstag, 04.06.2013 14.00 Uhr-16.00 Uhr Amt für Jugend und Familie
Ort:	Wechselnde Tagungsorte bei den beteiligten Netzwerkorganisationen
Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner:	Emir Ali Sağ (0521/51 6805 Bärbel Beninde (0521/51 6159

Inhalt:

In Bielefeld gibt es eine lange Tradition antirassistischer Jugendarbeit. Seit dem März 2011 hat sich eine Gruppe von Akteurinnen und Akteuren zum „Netzwerk Antirassistische Jugendarbeit“ mit dem Ziel zusammengeschlossen, die vielfältigen Aktionen vor Ort zu vernetzen, Raum für Diskussion über aktuelle Strömungen zu schaffen, gemeinsame Projekte zu planen und Synergien durch Kooperation herzustellen.
Im Netzwerk sind bisher vertreten:
Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten - RAA -, Antidiskriminierungsstelle; Amt für Jugend und Familie, Arbeit und Leben e. V. / DGB / VHS; Bielefelder Jugendring, Deutscher Gewerkschaftsbund / Jugendbildungsreferat; Integrationsagentur, DRK; Internationales Bildungszentrum IBZ e. V., Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, AKE-Bildungswerk e. V.; Universität Bielefeld/Institut für Konflikt und Gewaltforschung; Bielefelder Verein für demokratisches Handeln e. V.; Volkshochschule der Stadt Bielefeld.
Interessierte Organisationen wenden sich bitte an die genannte Ansprechpartnerin bzw. den Ansprechpartner.

Schule - Vielfalt - Potenziale
Stammtisch Netzwerk Lehrkräfte mit und ohne Zuwanderungsgeschichte

Zielgruppe: Lehrkräfte und angehende Lehrkräfte

Termine: Jeweils mittwochs um 19.30 Uhr
16. Januar,
6. März,
8. Mai,
3. Juli 2013

Ort: Internationales Begegnungszentrum
Friedenshaus e.V.
Teutoburger Str. 106, 33607 Bielefeld

Kooperationspartner: NRW Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte und Internationales Begegnungszentrum Friedenshaus e.V.

Ansprechpartnerin: Nilgün Isfendiyar, (0521/51 3788

Inhalt:

Der bereits seit 2011 existierende Lehrerstammtisch soll im Jahre 2013 fortgesetzt werden. Bei jedem Treffen wird eine Kollegin bzw. ein Kollege ein Thema vorbereiten und vortragen. Die Themensammlung umfasst bisher:

- Schulsysteme in verschiedenen Ländern.
- Umgang mit Einwanderinnen bzw. Einwanderern in verschiedenen Ländern.
- Inklusion versus Integration.

Darüber hinaus sollen sowohl gegenseitige Besuche im Unterricht als auch der gemeinsame Besuch einer „Modellschule“ oder eines Kinofilms bzw. Theaterstücks geplant werden.
Wer sich gerne über Themen der Vielfalt austauschen und eigene Ideen einbringen möchte, ist herzlich eingeladen.

Fortlaufendes Angebot/Projekt

Lernförderung durch Spielen

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe und Sek. I- u. II-Stufe, Erzieherinnen und Erzieher, pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich

Referentin: Dorothea Ruh

Termin: Bitte vereinbaren Sie einen Termin:
(0521/55799110 oder
per Fax 0521/557991115

Ort: Rußheideschule, Spindelstraße 119, 33604 Bielefeld

Ansprechpartnerin: Dorothea Ruh, (0521/55799110

Inhalt:

Spielen macht Spaß, entspannt und bietet gleichzeitig viele Lernmöglichkeiten.
Beim Spielen wird gesprochen: Regeln werden erklärt, neue Regelvarianten abgesprochen, man diskutiert und einigt sich. Es findet also implizit eine ganzheitliche Sprachförderung statt. Viele Spiele sind mit dem Ziel der Sprachbildung entwickelt worden, andere legen den Schwerpunkt auf die Förderung der Motorik oder der kognitiven Entwicklung.

Im Förderkonzept der Rußheideschule hat das Projekt „Lernförderung durch Spielen“ einen hohen Stellenwert und ist im Schuljahr 2009/2010 ausgebaut worden. Es besteht die Möglichkeit, in einer Spiele-AG der OGS zu hospitieren und auf diese Weise Spiele kennen zu lernen.

Die Projektleiterin Dorothea Ruh gibt Informationen zum Inhalt und zur organisatorischen Umsetzung des Projekts (s. auch www.Russheideschule.de, Paedagogisches Profil/Lernen durch Spielen).

Bei Interesse bitte direkt über die Rußheideschule einen Termin vereinbaren (0521/55799110).

Griffbereit

Zielgruppe: Mütter mit Migrationshintergrund und ihre Kinder bis zum dritten Lebensjahr

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Ort: In den jeweiligen Institutionen

Inhalt:

Das Programm „Griffbereit“ wurde Ende der 90er Jahre unter dem Titel „Bij de Hand“ aus den Niederlanden übernommen und vom Arbeitskreis „Interkulturelle Erziehung im Elementar- und Primarbereich“ (IKEEP) übersetzt und an die Verhältnisse in Deutschland angepasst.

Mütter treffen sich mit ihren Kindern einmal in der Woche für zwei Stunden und werden von einer Erzieherin bzw. einem Erzieher sowie einer Mitarbeiterin mit Migrationshintergrund fachlich begleitet. Die Mütter erhalten in Deutsch und in ihrer Herkunftssprache Anregungen für die spielerische Förderung ihrer Kinder. Für die Durchführung liegen Arbeitsmaterialien in deutscher, türkischer, arabischer, vietnamesischer, albanischer und englischer Sprache vor.

Die Treffen werden möglichst in einer Kindertageseinrichtung oder in einem Familienzentrum durchgeführt. Eltern und Kinder können sich dadurch frühzeitig mit der Bildungsinstitution vertraut machen.

Es entstehen Kosten für den Träger.

Rucksack KiTa
Ein Konzept zur Sprach- und Elternbildung im Elementarbereich

Zielgruppe: Mütter mit Migrationshintergrund und ihre Kinder vom dritten bis zum sechsten Lebensjahr

Ansprechpartnerin: Birgit May, (0521/51 8091

Ort: In den jeweiligen Institutionen

Inhalt:

„Rucksack“ basiert auf dem erfolgreichen Rotterdamer Modell „Rukzak“, das vom überregionalen RAA-Arbeitskreis IKEEP (Interkulturelle Erziehung im Elementar-/Primarbereich) übernommen, übersetzt und überarbeitet wurde.

Basis für dieses Programm ist die Erkenntnis, dass ein guter Zweitspracherwerb ein gutes Fundament in der Muttersprache benötigt. Das Programm stärkt die Mütter für die Förderung ihrer Kinder in der Muttersprache. Parallel dazu findet die Förderung in der Zweitsprache Deutsch in der KiTa statt. Mütter und Erzieherinnen und Erzieher sollen Partnerinnen bzw. Partner für die Entwicklung der Kinder sein.

Die soziokulturell aufbereiteten Themenfelder des Programms geben gleichzeitig Anregung für die KiTa´s, ihren Alltag interkulturell zu gestalten.

Das Materialpaket gibt es in Türkisch, Arabisch, Griechisch, Russisch und Italienisch.

Es entstehen Kosten für die Träger.

Fortlaufendes Angebot/Projekt

Interkulturelle Elternberatung in Familienzentren

Zielgruppe: Eltern von Kindern im Elementarbereich

Ansprechpartnerin: Nadire Yilmazer, (0521/51 3411

Inhalt:

In den unten aufgeführten Kindertageseinrichtungen bzw. Familienzentren wird einmal im Monat interkulturelle Bildungsarbeit bzw. Beratung angeboten. Hierbei werden Fragen und Themen zur Bildung und Erziehung mit den Schwerpunkten angesprochen:

- § Übergang Elementar- und Primarbereich.
- § Sprachstandsfeststellung Delfin 4.
- § Schuleingangsphase und Schulsystem in NRW.

Weiterhin werden auch soziokulturelle Inhalte behandelt.

In folgenden Familienzentren findet das Beratungsangebot statt:

KiTa Windflöte
Nelkenweg 62
33659 Bielefeld
Tel.: 05209/4209
Frau Marie-Teres Kunert

Familienzentrum Kita Auf dem Rennplatz
Galoppweg 1
33659 Bielefeld
Tel.: 0521/51 5381
Frau Claudia Riechert

Familienzentrum KiTa Markt
Erfurter Str. 10
33647 Bielefeld
Tel.: 0521/515380
Frau Sandra Schulze

KiTa Kammerich
Waldecker Str. 10
33647 Bielefeld
Tel.: 0521/3296450
Frau Dorothee Oertgen

Fortlaufendes Angebot/Projekt

TextChecker

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab dem 5. Schuljahr

Kooperationspartner: Projektschulen
AWO – Kreisverband Bielefeld –
Bezirksregierung Detmold
Stadt Bielefeld – Amt für Schule –
Universität Bielefeld

Projektförderung: Europäischer Sozialfonds
Martini-Stiftung
Stiftung-Diamant-Software

Ansprechpartnerinnen: Brigitte Mundt, Kristina Schnelle
(0521/51 2005

Inhalt:

Lesen und Schreiben sind nicht nur in Freizeit, Schule und Ausbildung von großer Bedeutung. Diese Fähigkeiten sind Schlüsselkompetenzen für ein selbständiges Leben und die aktive Teilhabe an der Gesellschaft. Damit Kinder und Jugendliche sie in ihrem Alltag erfolgreich anwenden und erweitern können, brauchen einige von ihnen gezielte, individuelle Förderung und Begleitung.

Der methodisch-didaktische Ansatz des Projekts stellt Inhalte in den Mittelpunkt, die ganzheitlich an die individuellen Interessen und sozialen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler anknüpfen, für sie bedeutsam sind und berücksichtigt ihren individuellen Förderbedarf. Das pädagogische Konzept setzt sich aus verschiedenen Elementen zusammen - Erweiterung der Erfahrungswelt, altersgerechte und motivationsfördernde Inhalte, individuelle Lernplanung, Stärkenorientierung und positive Beeinflussung des Selbstkonzeptes.

Die Projektangebote sind so konzipiert, dass vielfältige Lese- und Schreibanlässe angeboten werden.
Die Arbeit findet in Projektgruppen statt, die von Lehrkräften der beteiligten Schulen und sozialpädagogischen Fachkräften in Teamarbeit geleitet werden.

Die Lehrkräfte und Fachkräfte erhalten projektbegleitend regelmäßig Fortbildungen.

Fortlaufendes Angebot/Projekt

Mit-Wirkung - Ohne Eltern geht es nicht! Wie können Eltern für schulisches Engagement gewonnen werden? Wie kann der Eltern Schule Dialog verbessert werden?

Zielgruppe: Schulleitungen, Lehrkräfte, Elternpflegschaften und engagierte Eltern

Termine: Nach Vereinbarung

Ort: In den jeweiligen Institutionen

Ansprechpartnerinnen: Nilgün Isfendiyar, (0521/51 3788
Dilek Irmak, (0521/51 2654

Inhalt:

Bei der Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien kommt der Zusammenarbeit mit Eltern eine besondere Bedeutung zu.

Wollen Sie in Ihrer Schule die interkulturelle Zusammenarbeit mit Eltern intensivieren, die Kultur des Miteinanders verbessern, die Mitwirkung der Eltern erhöhen und dafür eine Struktur schaffen?

Benötigen Sie konkrete Anregungen und Unterstützung?

Unser multikulturelles pädagogisches Fachteam, u. a. mit Lehrkräften aus allen Schulstufen, berät Sie und Ihre Schule gerne. Wir kommen zu Ihnen und entwickeln zusammen mit Ihnen ein passendes Konzept für die interkulturelle Zusammenarbeit mit Eltern.

Fortlaufendes Angebot/ Projekt

Eltern Schule Dialog in der Grundschule

Zielgruppe: Eltern und Lehrerinnen bzw. Lehrer im Primarbereich

Termine: Nach Vereinbarung

Ort: In den jeweiligen Institutionen

Ansprechpartnerinnen:
Dilek Irmak (0521/51 2654
Maja Laux (0521/51 8521
Nadire Yilmazer (0521/51 3411

Inhalt:

Unsere Schule ist eine Beteiligungsschule. Umso wichtiger ist es, dass Eltern und Schule sich auf Augenhöhe begegnen und ihre Erwartungen aneinander im Sinne der Kinder wertschätzend verhandeln, diskutieren und voneinander lernen.

Das Projekt Eltern Schule Dialog ist ein - jeweils mit und in jeder Schule - individuell entwickeltes Angebot zur Gestaltungspartnerschaft von Eltern und Schule. Es ist Bestandteil des vom Rat der Stadt verabschiedeten Integrationskonzepts der Stadt Bielefeld und der dort genannten Maßnahmen zur Kooperation mit Eltern. Ziel ist die Förderung der Elternpartizipation, Förderung der Kommunikation unter Eltern, die Förderung der gesellschaftlichen Integration.

Eltern haben zusammen mit Schulvertretern Raum zum Austausch und zur Information z. B. zu Themen wie „Sprache als Grundlage für den Lernerfolg“, „Leseförderung“, „Lernen durch Spielen“, „Erziehungskompetenz“, „Schulsystem“, „Hausaufgaben“, „OGS“, „Medienerziehung“, „Elternmitwirkung in der Schule“ sowie „Zusammenleben im Stadtteil“.

Fortlaufendes Angebot/ Projekt

Information / Beratung / Vermittlung im Stadtteil

Zielgruppe: Insbesondere arabischsprachige Familien (Eltern und Schülerinnen bzw. Schüler mit Migrationshintergrund) aus dem Irak

Termin: Jeden Freitag von 10.00 Uhr -12.00 Uhr

Ort: Bezirksamt Jöllenbeck, Raum 3, Erdgeschoss

Kooperationspartner: Schulen, Kindertageseinrichtungen

Ansprechpartner: El Alami Kamil, (0521/51 5188

Inhalt:
Das Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten berät beziehungsweise vermittelt im Stadtteil Jöllenbeck u. a. bei folgenden Fragen:

- Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und anderen Sozialleistungen
- Aufenthaltsrecht
- Arbeitsplatzsuche
- Behinderung/Gesundheit
- Diskriminierung/Benachteiligung
- Erziehungs- und Familienprobleme
- Familienzusammenführung
- Hilfen des täglichen Lebens
- Pflegeversicherung/Rentenfragen
- Psychische Probleme
- Rückkehr
- Schule/Ausbildung/Studium
- Sucht/Drogen
- Straffälligkeit
- Verschuldung
- Visaangelegenheiten
- Wohnungsangelegenheiten

Das Beratungsangebot erfolgt in arabischer und französischer Sprache.

Fortlaufendes Angebot/ Projekt

New Kids- internationale Fußballmannschaft

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund

Termine: Sonntags, ab 03.03.2013 bis 14.07.2013

Ort: Freizeitgelände hinter der Radrennbahn

Ansprechpartner: Dr. Martin Falkenstein, (0521/51 2654

Inhalt:

Die New Kids, seit der Saison 2011/12 ein Team der Wilden Liga Bielefeld, sind aus einer Gruppe vorwiegend yezidischer Jugendlicher und junger Erwachsener hervorgegangen, die sich im Rahmen eines Schulsportangebotes am Carl-Severing-Berufskolleg für Handwerk und Technik gebildet hat.

In der neuen Saison 2012/13 haben die New Kids das Viertelfinale im Pokalwettbewerb erreicht und im Ligabetrieb bislang fünf von sieben Spielen gewonnen. Die Teilnahme am Spielbetrieb in der Wilden Liga verfolgt einen doppelten integrativen Ansatz. Das Konzept der Wilden Liga steht für tolerante und humanistische Werte und geht u. a. davon aus, dass Schiedsrichterinnen bzw. Schiedsrichter bei einem Spiel eigentlich nicht benötigt werden und – quasi als Nebeneffekt des gemeinsamen Fußballspielens –, „eine gute Sozialkompetenz und Integrationsfähigkeit gegenüber wie auch immer geartetem *Anders sein* bei allen Wildligisten“ erreicht wird (Ralf Palmisano; Vorsitzender der Wilden Liga Bielefeld). Ein weiterer integrativer Aspekt ist der Teamfindungsprozess, bei dem es dem Spieler bzw. der Spielerin ermöglicht wird, die eigenen individuellen Fähigkeiten in den Dienst der Mannschaft zu stellen.

Ab März 2013 trainieren die New Kids wieder mittwochs von 18:00 – 20:00 Uhr auf dem Rasenplatz an der Radrennbahn und freuen sich über talentierten fußballerischen Zuwachs. Bitte beim o. g. Ansprechpartner anmelden!

Fortlaufendes Angebot/ Projekt

Generation üç
Fotoausstellung

Zielgruppe: Jugendliche, Eltern, Schulen, Kulturvereine, Träger der Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung

Ansprechpartnerin: Heike Behrens, (0521/51 3789

Kooperationspartner: Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten - RAA -, der ehemaligen Hauptschullehrerin Hella Bubenzer und dem Bielefelder Fotografen Veit Mette, gefördert durch Mittel des ehem. MGFFI NRW.

Inhalt:

Das Projekt ist mit der „Generation üç", den Jugendlichen aus der dritten Generation von Zuwanderinnen und Zuwanderern aus der Türkei nach Deutschland, entwickelt worden.

Es handelt sich um eine Fotoausstellung „Generation üç", in der die Lebensräume von überwiegend türkischen und kurdischen Jugendlichen gezeigt werden. Diese Jugendlichen sind in Deutschland geboren und müssen täglich den Spagat zwischen ihrer häufig tradierten Familienstruktur, der Moschee und unserer Gesellschaft mit Schule, Ausbildung und Freizeit bewältigen.

Die Fotoausstellung „Generation üç " ist als Wanderausstellung konzipiert und wird mit der zugehörigen Musik- und Toninstallation **kostenlos** entliehen.

Zusätzlich gibt es pädagogisches Begleitmaterial zur Bearbeitung des Themas z. B. in Schulklassen.

- Anzahl der Bilder: 30
- Größe der Bilder: 60 x 90 cm
- Die Kosten für den Transport trägt der Ausleiher.
- Geeignete Transportkisten werden zur Verfügung gestellt.
- Für den Transport ist ein Bulli erforderlich.

Osterferien in NRW: **25.03. - 06.04.2013**
Pfingstferien in NRW: **21.05.2013**
Sommerferien in NRW: **22.07. - 03.09.2013**

Anmeldebogen

(Bitte ausfüllen)

Titel der Veranstaltung:	
Datum der Veranstaltung:	
KiTa, Schule, Institution:	
Name, Vorname:	
Anschrift: Privat	
Anschrift: Dienstlich	
Email:	
Telefon:	
FAX:	
Datum, Unterschrift:	

Bitte schicken Sie Ihren in Druckschrift vollständig ausgefüllten Anmeldebogen an das Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten

per E-Mail: **raa@bielefeld.de**

per Fax: **0521/51 6183**

per Post: **Stadt Bielefeld**
Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten - RAA -
33597 Bielefeld

oder über: **www.raa-bielefeld.de**

Impressum

Herausgeber:	Stadt Bielefeld Der Oberbürgermeister Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten - RAA - Neues Rathaus Niederwall 23, 33602 Bielefeld. Email: Amtfuerintegration@bielefeld.de; raa@bielefeld.de Website: www.raa-bielefeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:	Karl-Heinz Voßhans Leiter des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten
Gestaltung:	Stadt Bielefeld
Druck:	Stadt Bielefeld
©	Januar 2013 Stadt Bielefeld Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten
Auflage	450 Exemplare